

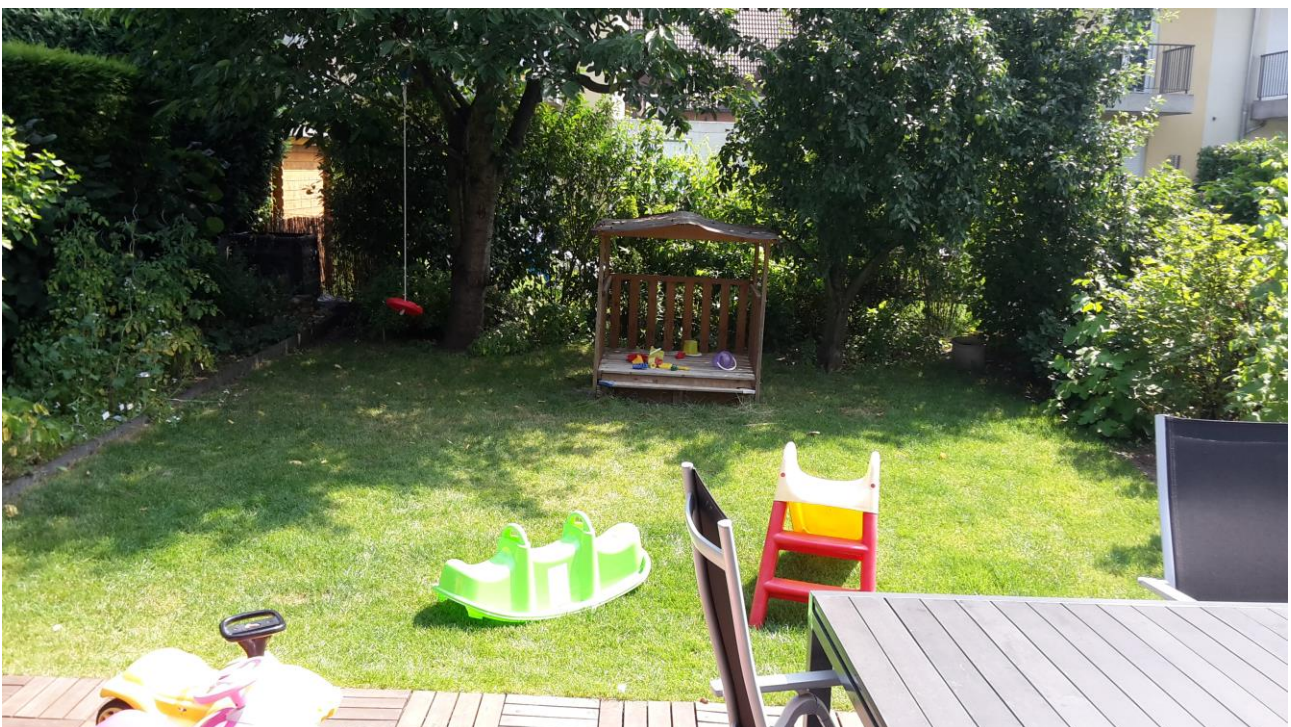
Tagesmutter Karin Korn



Schneewittchenstraße 9 50127 Bergheim

Tel.: 02271/97062

<http://www.tagesmutter-karin-bergheim.de>



Inhaltsverzeichnis

1	Tagesmutter und ihre Familie
2	Betreuungsräume und Lage, sowie Zeiten
3	Meine Ziele in der pädagogischen Arbeit
4	Inklusion
5	Partizipation Teilhabe im Leben
	Bildungsbereiche
6	- Sprache und Kommunikation
6	- Bewegung
7	- Körper, Gesundheit und Ernährung
8	- Musische- ästhetische Bildung
8	- Mathematik, naturwissenschaftlich-technische Bildung
9	- Ökologische Bildung
9	- Soziale, kulturelle Bildung und Selbständigkeit
9	- Religion
10	- Medien
10	Beobachtung und Dokumentation
10	Eingewöhnung
11	Elternarbeit
11	Beschwerden von Kindern und Eltern
12	Spielräume einrichten
13	Exemplarischer Tagesablauf
14	Tagesmutterprofil
15	Vita und Qualifikatio

Tagesmutter und ihre Familie

Name: Karin Korn, geb. 10.1966

Adresse: Schneewittchenstr. 9, 50127 Bergheim Quadrath-Ichendorf

Tel. / Homepage: 02271/97062 / Tagesmutter-Karin-Bergheim.de

Verheiratet: seit 1991 mit Jörg Korn, geb. 04.1963

Eigene Kinder: zwei Jungs, Zwillinge, geb. 07.1994

Beruf: techn. Zeichnerin und CAD-Fachkraft
in Maschinen- und Elektrotechnik
von 1984 bis 2006 in dem Beruf gelernt und gearbeitet
seit 07.2007 Qualifizierte Tagespflegeperson
ab 2006 als Tagesmutter tätig für 3 Kinder
ab 2008 als Tagesmutter tätig für 5 Kinder

Tiere: eine Mischlingshündin Georgina ca. 60cm hoch, geb.2008
die von allen Kindern geliebt wird, weil sie eine ruhige Art an sich hat



Bild von der Familie

Betreuungsräume und Lage, sowie Zeiten

Die Betreuungsräume befinden sich in unserer Doppelhaushälfte mit Garten.

Das Haus liegt in einer Sackgasse, die eine Spielstraße ist.

Wir sind ein Nichtraucher Haushalt.

Die Wohnlage ist verkehrsgünstig, man braucht von uns aus nur ca. 5 min auf die Autobahnauffahrt A61 und ca. 10-15 min zum Autobahnkreuz A61/A4 Kerpen.

Die Aachener Straße Richtung Köln befindet sich auch ca.5 min Autofahrt entfernt von unserem Haus.

Der Bahnhof ist ca. 15-20 min Gehzeit entfernt und eine Bushaltestelle erreicht man in ca. 5 min Gehzeit.

Im Umkreis von ca. 200 m befinden sich 3 Spielplätze und Felder.

Die Kinder werden bei mir im Erdgeschoss betreut, welches ca. 60 qm² groß ist.

Es besteht aus einem großen Flur, Küche, Gäste WC sowie einem großen Wohnzimmer.

Im Erdgeschoss befindet sich noch ein kleines Zimmer, das als Schlafräum für die Tageskinder verwendet wird.

Im 1. OG befinden sich noch 2 Schlafräume, wo die Tageskinder schlafen können.

Alle Räume sind kindergesichert und die Schlafräume haben ein Babyphone.

Der Garten und die Terrasse, ca. 140 qm² von unserem Haus benutzen wir ebenfalls zum Spielen.

Dort stehen ein Sandkasten, sowie ein Kletterturm und Bobycars zu Verfügung.

Es gibt keine giftigen Pflanzen in unserem Garten.

Ich betreue Kinder von 0 bis 3 Jahren.

Meine Betreuungszeiten sind von Montag bis Freitag

von 7:00h bis 16:00h

Eine Abweichung von diesen Betreuungszeiten sind nur nach Absprache möglich.

Meine Ziele in der pädagogischen Arbeit

In der Tagespflege haben wir einen eindeutigen Auftrag vom Staat erhalten
in dem §22 SGB VIII:

Wir müssen“ die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen
Persönlichkeit“ fördern.

Natürlich berücksichtige ich auch die UN-Kinderrechts-Konvention, die in vielen Ländern
umgesetzt ist.

Um mitzuhelfen diese Ziele zu erreichen, lege ich auf folgende Punkte Wert:

- Den Entwicklungsstand und die Individualität des Kindes zu erfassen und zu fördern.
- Die Wünsche und Bedürfnisse des Kindes zu erkennen und zu berücksichtigen.
- Meinen Erziehungsstil den Eltern darzulegen und mit ihnen abzustimmen.
- Die Kinder zur Selbständigkeit und Sozialverhalten zu erziehen.
- Tier- und Naturliebe zu vermitteln.
- Durch eigene Vorbildrolle den Kindern Lernerfahrungen zu ermöglichen.

Inklusion

Inklusion heißt für mich:

Jedes Kind so anzunehmen wie es ist, mit seinen Stärken und Schwächen, sowie seiner Biographie zum Beispiel: das es der deutschen Sprache nicht mächtig ist.

Die Kinder zu einer Gemeinschaft zu erziehen, wie in einer Familie und allen gemeinsam die gleiche Erziehung zu geben und bestimmte Werte zu vermitteln.

Das Kind dort abzuholen wo es steht und zu fördern, aber nicht zu überfordern, dass es sich nicht mehr wohlfühlt.

Dem Kind einen bestimmten Rahmen zu geben zum Beispiel:

- Einem sehbehinderten Kind einen Raum zu gestalten, dass nicht so viele Sachen auf dem Boden liegen, wo es stolpern kann.
Ihm Fühlbücher geben und alles sprachlich kommentieren.
- Oder einem Autisten einen Raum zur Verfügung zu stellen, wo er sich alleine zurückziehen kann, um seine Überflutung mit Umweltreizen zu regulieren.

Es wäre auch wünschenswert von meiner Seite aus, dass man mit allen beteiligten Eltern, Therapeuten und so weiter an einem Strang zieht und gut miteinander arbeitet und abstimmt, um eine gute Förderung zu erzielen.

Ich erkläre in meiner Arbeit auch den Kindern, warum das eine Kind das noch nicht so gut kann. Aber mache sie gleichzeitig darauf aufmerksam, dass das Kind dafür etwas anderes schon kann.

Im familiären Umfeld und bei der langjährigen Arbeit als Tagesmutter habe ich in folgenden Bereichen schon Erfahrungen gesammelt:
Autismus, Asthma, Rheuma, Sehbehinderung, ADHS, Wahrnehmungsstörungen, Sprachstörungen und Frühchen.

Mein Lebensmotto ist:

Jeder Mensch hat seine Stärken und Schwächen und es ist keiner perfekt.
Das ist gut so, sonst wäre die Welt nicht so bunt.

Partizipation Teilhabe im Leben

Diese Überschrift wird in meiner Tagespflege so gelebt, dass die Kinder sich entscheiden können, was sie essen und spielen möchten, dass sie zu selbständigen Kindern erzogen werden, die das Wort „Nein“ sagen sollen und vertreten sollen.

Sie sollen ihre Bedürfnisse erkennen, benennen und durchsetzen können, aber die Bedürfnisse der anderen nicht verletzen und sich respektieren und einen guten Umgang miteinander pflegen.

Zum Beispiel: Was sie essen möchten beim Frühstück; Brot, Obst, Müsli....
Und wie viel sie essen möchten.

Die Eltern können mitbestimmen wann sie die Kinder bringen und abholen möchten, außer in der Kernzeit von 9:00h bis 14:00h, da sonst der Ablauf in der Gruppe sehr gestört würde. Natürlich kann ein Kind auch später kommen, wenn es beim Arzt war, aber das ist die Ausnahme. Ich berücksichtige natürlich auch die Wünsche der Eltern, was das Essen betrifft.

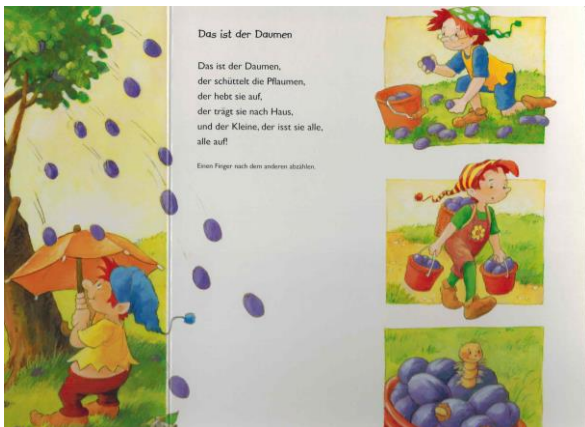
Zum Beispiel: Dass ein moslemisches Kind kein Schweinefleisch bekommt.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

Sprache und Kommunikation

Ich rede sehr viel mit den Kindern und dokumentiere laut meine Tätigkeiten, die ich gerade mache. Es werden sehr viele Bilderbücher angeschaut und ich frage die Kinder, wo was ist im Buch und höre ihnen beim Erklären des Buches zu.

Wir machen auch Fingerspiele zum Beispiel: das ist der Daumen....



Meine ersten Fingerspiele, 2008 Ravensburger Buchverlag Otto Maier GmbH

Bewegung

Bewegung ist wichtig für die Entwicklung der Kinder. Sie begreifen ihre Umwelt und ihren eigenen Körper besser. Man baut auch durch Bewegung Stress ab.

Wir gehen mit dem Hund spazieren, unterwegs halten wir am Spielplatz an, wo man rutschen und auf Hüpftiere reiten kann.

Wenn das Wetter es zulässt sind wir im Garten.

Im Haus habe ich freie Flächen wo man hüpfen und toben kann und durch einen Tunnel krabbeln darf.

Ab und zu baue ich auch einen Bewegungsparcour auf.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

Körper

Kinder nehmen im allgemeinen automatisch während ihrer Entwicklung ihren Körper wahr.

Zum Beispiel: In ihrer oralen Phase stecken sie sich alles in den Mund.

In dieser Zeit begleite ich die Kinder so, dass ich ihnen verschiedene Materialien gebe, die sie unbedenklich mit allen Sinnen entdecken können.

Ein anderes Beispiel, um seinen Körper kennen zu lernen ist:

Ich lege einen großen Sitzsack auf den Fußboden, auf dem die Kinder krabbeln können und dabei erfahren, dass der Sack nachgibt. Dadurch fördere ich die Koordination und das Gleichgewicht.

Die Körperteile benenne ich so, dass die Kinder später benennen und zeigen können:

Zum Beispiel: Wo sind deine Ohren?

Gesundheit

Gesundheitserziehung ist für mich zum Beispiel: Händewaschen, dass die Nase geputzt wird. Und das die Kinder sich mit ihrem Waschlappen nach dem Essen abputzen.

Kinder die so krank sind, das sie Fieber haben oder ansteckend sind, gehören nicht in die Tagespflege sondern nach Hause.

Ernährung

Täglich ausgewogene Hausmannskost möglichst frisch zubereitet.

Zwischensnacks: Obst und Joghurt

Getränke: Wasser und Obstschorlen

Süßigkeitenverbot, Ausnahmen: Geburtstag und Ausflüge

Medizinische Notwendigkeiten und Eltern Wünsche (Religion) werden berücksichtigt.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

Musische ästhetische Bildung

Kinder finden es toll zu malen und zu singen, dabei entwickeln sie Kreativität und können sich später darüber auch ausdrücken. Natürlich werden dadurch auch die Sinne geschärft. Hand- und Augenkoordination beim Malen.

Ich singe mit den Kindern und trommele öfter auf meinem Caron und die Kinder bekommen Rasseln und machen damit Musik, dann wird es öfter sehr laut bei uns.

Die Kinder haben bei mir die Möglichkeit zu malen. Wenn sie möchten, stehen ihnen Malmäuse sowie dicke Buntstifte zur Verfügung.

Ab und zu machen wir auch ein Murrebild. Das Murrebild entsteht so:
Ein Blatt in einen Schuhkarton legen, eine große Murre mit Wasserfarbe anmalen.
Die Murre dann in den Karton legen und den Karton hin und her schütteln.

Mathematik, naturwissenschaftlich-technische Bildung

Kinder lernen durch Ausprobieren und Beobachten die Naturgesetze.

Zum Beispiel: Das bei der Murrebahn die Murre immer runter läuft und nicht hoch.

Oder das ein Ball immer runter fällt wenn man ihn hoch wirft.

Oder das man ein Teil besser tragen kann, als viele Teile.

Ich habe auch Puzzles mit Zahlen, bei denen einfache Gegenstände so oft abgebildet sind, wie der Wert der Zahl ist.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

Ökologische Bildung

Das die Natur so vielseitig ist und geschützt werden muss, in dem man Kinder anhält den Müll in den Mülleimer zu tun und ihnen das erklärt.

Zum Beispiel: Das wir beim Rausgehen Vögel, Blumen, Bäume und Felder sehen und am Fluss die Enten, Fische und Fischreiher beobachten. Dabei kann man den Kindern erklären, dass man seine Tüte nicht ins Wasser schmeißt, weil die Ente das eventuell frisst und starke Bauchschmerzen bekommt, also krank wird.

Soziale, kulturelle Bildung und Selbständigkeit

In der Tagespflege versuche ich die Kinder zur Selbständigkeit zu erziehen, dass sie zum Beispiel ihre Jacke und Schuhe holen und anziehen können (natürlich dem Alter entsprechend).

Und zu sozialem Verhalten zum Beispiel für die Kinder die ihre Sachen noch nicht holen können diese zu holen.

Einige Regeln wie beißen, hauen, treten, kratzen und schubsen sind verboten bei mir.

Diese erkläre ich auch den Kindern, dass sie das ja auch nicht möchten. Vor allem stehe ich ja als Vorbildfunktion da.

Wichtig ist mir, dass die Kinder sich und die Umwelt respektieren und auch die persönlichen Sachen(z.B. Schmusetier) der anderen respektieren.

Die Kinder lernen auch bei mir, dass unser Hund nicht gestreichelt wird, wenn er nicht von selber kommt und das sein Körbchen und Napf nur Seins sind.

Sollte ich ein Kind in der Gruppe haben, dass eine andere Sprache spricht, so erkläre ich der Gruppe, dass ein Gegenstand mehrere richtige Namen haben kann Deutsch und die Sprache des Kindes.

Religion und Ethik Bildung

Religion und Ethik berücksichtige ich soweit ich kann dem Alter entsprechend.

Zum Beispiel: Laterne basteln und dabei erklären wer St. Martin war.

Oder Leckereien beim Zuckerfest essen.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

Medien

Den Medien in unserer Gesellschaft kann man nicht entkommen, sie prägen die Kinder, daher versuche ich, sie positiv in der Tagespflege einzusetzen.

Zum Beispiel: Kinderbücher zum Zeigen und Vorlesen und CD, um Kinderlieder zu hören.

Der Fernseher und PC bleibt während der Tagespflege aus.

Beobachtung und Dokumentation

Ich beobachte die Kinder und versuche sie dort abzuholen, wo sie sind. Um sie so zu fördern und zu beschäftigen, nach ihrem eigenen Rhythmus.

Den Eltern ein Feedback zu geben, falls etwas auffällt, welches von einem Arzt abgeklärt werden sollte.

Als Dokumentationshilfe benutze ich „Die Schnecke“.

Eingewöhnung der Kinder in die Tagespflege

Jedes Kind hat seinen eigenen Rhythmus und seine Eigenheit, sowie seine eigene Zeit, sich von seinen Eltern zu lösen, um in der Tagespflege anzukommen.

Ich lasse die Kinder mit den Eltern einfach erst mal ankommen.

Das Kind soll sich erst mal an die neue Umgebung gewöhnen. Ich nehme in dieser Zeit keinen direkten Kontakt auf und beobachte das Kind beim Spielen mit den anderen Kindern, dabei unterhalte ich mich mit dem Elternteil.

Erst wenn das Kind sich frei und interessiert in den Räumen bewegt, biete ich ihm etwas Interessantes an, um in Kontakt zu gehen.

Wenn das Kind gefestigt ist, geht das Elternteil für eine kurze Zeit in einen anderen Raum, wo das Kind den Elternteil nicht sieht. Wenn das klappt mit dem „nicht sehen“, gehen die Eltern später immer öfter aus dem Raum und später aus dem Haus und die Zeiten des „fort sein“ der Eltern verlängert sich dann.

Aber die Eltern schleichen sich nicht raus, sondern sagen ,wo sie hingehen und verabschieden sich.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

Elternarbeit

Wichtig ist mir eine offene Zusammenarbeit mit den Eltern und das zeitnah immer ein Gespräch gesucht wird, wenn etwas auf dem Herzen liegt.

Ein kurzes Feedback am Morgen und am Nachmittag zwischen den Eltern und mir erleichtert das Arbeiten miteinander.

Einmal im Jahr findet ein Entwicklungsgespräch statt, natürlich bei Problemen in einem kürzeren Abstand.

Beschwerden von Kindern und Eltern

Beschwerden von Kindern und Eltern nehme ich sehr ernst.

Ich bemühe mich um eine Lösung. Falls ich keine alleine finde, hole ich mir Hilfe zum Beispiel bei meiner Fachberatung.

Bitte sprechen sie mich an.

Folgende Bildungsbereiche werden von mir in der Tagespflege wie folgt vermittelt:

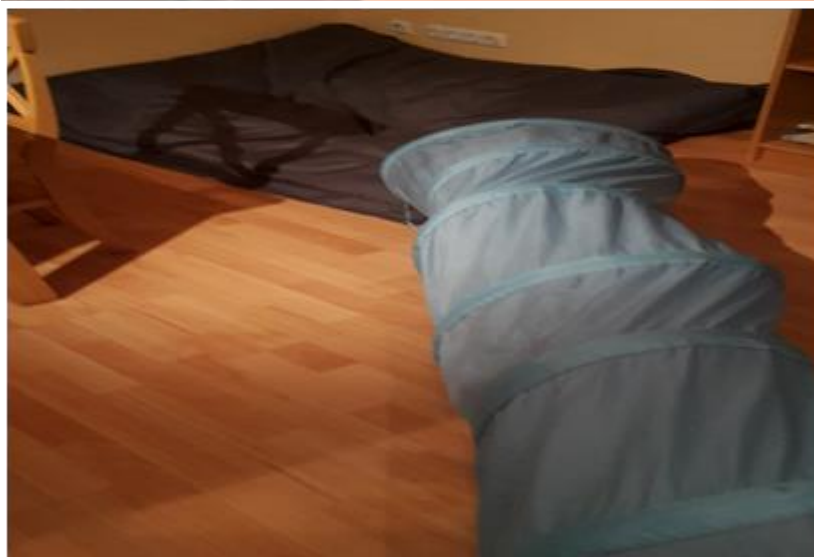
Spielräume einrichten

Ich habe im Wohnzimmer eine Spielküche und einen Schaukelwalfisch, Parkhaus, Sitzkissen (liegend), Bücherregal, Krabbeltunnel und Bauklötze.

Im Flur und im Wohnzimmer ist noch sehr viel Platz zum Toben.

Ich wechsele öfter mal das Spielmaterial, zum Beispiel: leere Kartons, Duplosteine, Puppen, Bällebad, Zelt....

Alle Räume sind kindgerecht gesichert.



Exemplarischer Tagesablauf

7:00h – 9:00h	Kommen die Kinder in die Tagespflege freies Spielen bis zum Frühstück
7:45h – 8:30h	Frühstück
9:00h – 11:45h	Zusammen Buch anschauen, malen, puzzeln, spielen Hunderunde gehen oder im Garten spielen Obst als Zwischensnacks freies Spielen während ich das Mittagessen vorbereite
11:45h – 12:30h	Mittagessen
12:30h – 14:00h	Mittagsruhe
14:00h – 16:00h	Freies Spielen drin oder im Garten Je nach Gruppe gemeinsame Spiele spielen Kinder werden in dem Zeitraum abgeholt

Tagesmutterprofil

- Name: Karin Korn, geb. 10.1966
- Adresse: Schneewittchenstr. 9, 50127 Bergheim Quadrath-Ichendorf
- Tel. / Homepage: 02271/97062 / Tagesmutter-Karin-Bergheim.de
- Verheiratet: seit 1991 mit Jörg Korn, geb. 04.1963
- Eigene Kinder: zwei Jungs, Zwillinge, geb. 07.1994
- Beruf: techn. Zeichnerin, seit 07.2007 Qualifizierte Tagespflegeperson
Pflegeerlaubnis seit 09.2006 für 3 Kinder und seit 07.2008 für 5 Kinder
- Tiere: eine Mischlingshündin Georgina ca. 60cm hoch, geb.2008
- Wohnsituation: Die Doppelhaushälfte mit Garten liegt in einer Sackgasse, als
Spielstraße angelegt.
Den Tageskindern stehen ca. 60m² im EG zu Verfügung, sowie ein Garten
mit Terrasse von ca.140m².
Für Schlafmöglichkeiten sind im EG und 1.OG je ein abgeschlossenes
Zimmer gegeben.
Im Umkreis von ca. 200m sind 3 Spielplätze und Felder zu erreichen.
- Verkehrsanbindung: kurze Anbindung zur A61 / A4 und Aachener Straße Richtung Köln
- Betreuungszeiten: Montag bis Freitag zwischen 7:00h und 16:00h,
abweichende Betreuungszeiten sind nach Absprache möglich.
- Ernährung: Täglich ausgewogene Hausmannskost möglichst frisch zubereitet.
Zwischensnacks: Obst und Joghurt
Getränke: Wasser und Obstschalen
Süßigkeiten Verbot, Ausnahmen: Geburtstag und Ausflüge
Medizinische Notwendigkeiten und religiöse Wünsche werden berücksichtigt.
- Pädagogische Ziele: Selbständigkeit – Sozialverhalten – Entwicklung und Förderung der
Fähigkeiten des Kindes – Tier- und Naturliebe – Tageskinder werden wie
„reguläre“ Familienmitglieder behandelt
- Besonderheit: Wir sind ein Nichtraucherhaushalt.
Kinder mit Beeinträchtigung sind willkommen, falls ich die Betreuung
verantworten kann.
Ich habe auch Erfahrung mit Kindern die Asberger Autismus, Frühchen,
Sprachbehinderung, motorische Entwicklungsverzögerung,
sowie Asthma oder ADHS haben.
- Elternarbeit: Wichtig ist mir eine offene

Vita und Qualifizierung der Tagesmutter

Pflegeerlaubnis für 5 Kinder gleichzeitig und 7 Verträge

03.2006 – 11.2006	Grundkurs Tagesmutter Qualifizierung
12.2006 – 06.2007	Aufbaukurs Tagesmutter Qualifizierung
2007 – 2010	Supervision Tagespflege
2011 – 2015	Supervision Tagespflege
ab 2016 – bis jetzt	4 * im Jahr Praxisbegleitung Tagespflege
03.2009	Wie lernen Baby und Kinder
08.2009	Warum Kinder aggressiv sein dürfen
10.2010	Kochen für Kinder
11.2011	Babyzeichensprache
09.2014 – 12.2014	Emmi Pikler Kurs
02.2017 – 01.2018	Inklusionskurs
09.2017	Beobachtungsdokumentation
11.2017	Auffrischkurs 1- Hilfe am Kind

Andere Qualifikationen:

1980 – 1995	Mitglied bei Malteser Hilfsdienst: Jugendarbeit und Ausbildung
01.2014 – 04.2014	Pflegekurs Schwerpunkt Demenzerkrankung